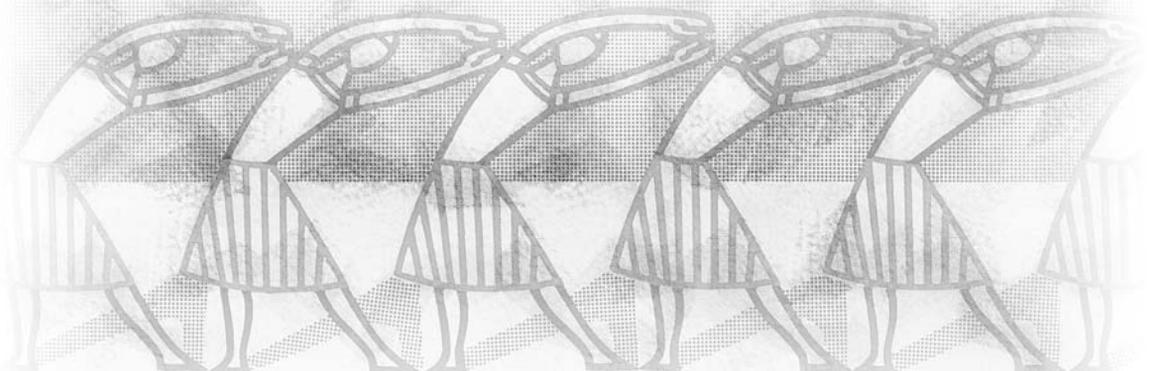


50 Jahre SVKT Pfäffikon SZ

Rückblick
1958 - 2008



Druck anlässlich der Jubiläums-Generalversammlung vom 11. März 2009

SVKT Pfäffikon SZ

Rückblick auf das 50-jährige Bestehen des SVKT Pfäffikon SZ

Am 6. November 1958 wurde in Freienbach ein Turnverein gegründet:

Verein katholischer Turnerinnen Freienbach

Infolge grossem Zulauf in der Riege, wurde am 22. September 1966 eine neue Turnerinnengruppe in Freienbach gegründet.

Ähnliches passierte auch in Wilen wo mit der Neuaufnahme vom 13. März 1968 ebenfalls eine eigene Riege aus der Taufe gehoben wurde.

Seit Februar 1967 gab es also zwei Gruppen, Pfäffikon und Freienbach.

Beide blieben jedoch eine Sektion. Bis zur Generalversammlung 1995 wurden GV und Chlausabend gemeinsam abgehalten. Diese Anlässe wurden jeweils abwechselnd organisiert.

Seit dem Jahr 2002 turnen wir Altersgerecht in zwei Gruppen - Gruppe 50+ (Junggebliebene) und Gruppe Junge.

SVKT Pfäffikon SZ

Warum haben wir ein „K“ im Namen?

Wir nehmen an, dass der „katholische“ Ursprung des Verbandes massgebend war. Was bedeutet dieses „K“ im Namen für uns?

Für uns Turnerinnen steht in der heutigen Zeit das „K“ für christlich (Kristlich oder auch Oekumenisch). Wir turnen nicht katholischer als andere Verbände.

Es bedeutet auch:

S elbstbewusst
V ielseitig
K ritisch
T oleranz

Toleranz heisst aber auch:

T reue zum Verein
O ffenheit
L ust an der sportlichen Betätigung
E ngagement (möglichst vieler)
R ücksichtnahme
A ufgeschlossenheit
N atürlichkeit
Z usammengehörigkeitsgefühl

SVKT Pfäffikon

Das sind wir!



Leider haben es infolge heftigem Schneetreiben
nicht alle aufs Gruppenfoto geschafft!

v.l.n.r hinten: Ruth Egli, Sandra Feusi, Prisca Flühler, Verena Feusi,
Bruna Macor, Marie-Therese Föllmi, Susi Schnyder,
mitte: Paula Merola, Isabel Märchy, Stephanie Hummel, Ursi Madoerin, Doris Kuster,
Christa Bucher, Tulinh Luu, Irma Müller, Anh Tran Diep, Ines Ostertag
vorne: Iris Zehnder, Marisol Laimez, Ruth Steiner, Marie-Therese Ebnöther,
Martha Lienert, Fotografin Erika Frey

Es fehlen: Andrea Fleischmann, Anja Küttel, Brigitte Battista,
Cornelia Knobel, Fah Feusi, Franziska Eicher, Franziska Suter, Hilde Bamert,
Irene Meister, Irma Müller, Isabel Märchi, Igabelle Quafleshi, Lilian Bieri, Manuela Keller,
Marlies Lendi, Marlies Rüegg, Massi Feusi, Milena Pezullo, Priska Kobler, Rosaria Iapello, Silvia Schmid

Jungfrauen- kongregation

Originaltext

Gründungsversammlung der katholischen Turnerinnen
Freienbach

Donnerstag, 6. November 1958 / Schulhaus Freienbach

1. Anwesend sind Pfarrer Heinrich Frei
19 Töchter
2. Beschlussfassung über die Gründung eines Vereins katholischer
Turnerinnen

Unter dem Namen Verein der katholischen Turnerinnen
Freienbach gründen die im Gründungsinstrument
unterzeichneten Frauen und Töchter einen Turnerinnenverein
der den Zusammenschluss katholischer Frauen und Töchter zur
Pflege des Gesundheitsturnen sowie der Geltungmachung ihrer
Grundsätze in der Öffentlichkeit nach den Satzungen des
Schweizerischen Verbandes katholischer Turnerinnen bezweckt.

einstimmig

3. Genehmigung der Statuten gemäss Vorlage *einstimmig*
4. Wahlen
Präsidentin Leni Menti, Bäch
Aktuarin Verena Feusi, Freienbach
Kassierin Kornelia Gallati, Pfäffikon
Techn. Leiterin Irma Casutt, Pfäffikon
Materialverwalterin Hanna Galliker, Wilen und
Brigitt Elsener, Pfäffikon

Wir standen unter kirchlicher Obhut nicht in sportlicher Hinsicht, sondern
eher als Seelenberater standen uns die Präses zur Seite Mitgründer Pfarrer
Heinrich Frei, Pater Berthold Schuler, Pfarrer Anselm Henggeler,
Pater Niklaus Motier

Vorstandsmitglieder

seit Gründung

Vorstand bei Gründung

Präsidentin	Lena Menti
Aktuarin	Verena Feusi
Kassierin	Cornelia Gallati
Techn. Leiterin	Irma Casutt
Materialverwalterin	Brigitte Elsener

Präsidentin

1958 - 1960	Lena Menti
1960 - 1998	Verena Feusi
1998 - 2009	Ruth Steiner
2009 -	Ines Ostertag

Vize Präsidentin

? - ?	Uschi Ladde
1982 - 1993	Christa Bucher
1993 - 1995	Susanne Rüegg
2008 - 2009	Ines Ostertag

Aktuarin

1958 - 1960	Verena Feusi
1960 - 1970	Brigitt Elsener
1970 - 1971	Gudrun Mentwig
1971 - 1977	Margrit Müller
1977 - 1982	Hedy Henzi
1982 - 1983	Brigitte Pfister
1983 - 1991	Charlotte Feusi
1991 - 2001	Silvia Schmid
2001 - 2007	Angelika Flattich
2007 -	Iris Zehnder

Kassierin

1958 - 1960	Cornelia Gallati
1960 - ?	Irma Casutt
? - 1966	Margrit Stachel
1966 - 1971	Marie-Therese Landolt
1971 - 1973	Brigitte Egger
1973 - 1976	Lisbeth Marty
1976 - 1985	Doris Höfliger
1985 - 2000	Ruth Egli
2000 -	Susi Schnyder

Revisorin

1960 - 1962	A. Menti
1963 - 1970	Josy Feusi
1974 - 1981	Rita Pfyl-Kümin
1976 - 1982	Christa Bucher
1981 - 1986	Ruth Egli
1982 - 1991	Prisca Notter
1986 - 1993	Ruth Steiner
1991 - 1993	Bea Vencin
1993 - 1996	Daniela Helfenstein
1993 -	Christa Bucher
1996 -	Marlies Lendi

Vorstandsmitglieder

seit Gründung

Technische Leiterin	Beisitz
1958 - 1960 Irma Casutt	1965 - ? Josy Feusi und Margret Herrmann
1960 - Lena Menti und A. Gretener	1982 - 1989 Brigitte Holdener
Im weiteren haben sich um unsere	1989 - 1991 Margrit Müller
Beweglichkeit verdient gemacht:	1991 - 1992 Yvonne Haas
Veronika Meienberg, Margrit Gresch, Rita	1991 - 1993 Susanne Rüegg
Kümin, Ruth Gresch, Erika Scherrer, Madlein	1991 - 1995 Ruth Hägi
Molinari, Edith Odermatt, Claudia Rüegg,	1993 - 1998 Ruth Steiner
Rosmarie Frei, Gabi Schoch, Vreni Wiget	1998 - 2000 Susi Schnyder
	2000 - Tulinh Luu
	2001 - 2002 Maria Fusco
	2002 - Martha Lienert
1983 - 1998 Ursula Mettler	
1997 - Franziska Suter	
1998 - Erika Frei	

Einige Zeit war auch Hilde Bamert, später Franziska Eicher (zusammen mit Angi Ammann) als **Aushilfsvorturnerinnen** tätig. Zur Zeit springt Bea Sütterlin ein, wenn Not an Frau ist!

Verena Feusi war bis 1972 auch als Technische Leiterin tätig und gründete im Jahr 1971 eine **Mädchenriege**, welche sie auch leitete. Nach 10 Jahren musste sie wegen Leitermangel wieder aufgelöst werden und die Gruppe wurde 1981 dem KTV übergeben.

Auch Gründungsmitglied Lena Menti war einige Jahre als Technische Leiterin tätig. Leider kam sie bei einem Lawinenunglück am 18. April 1985 in Samnaun zuTode.

Unsere Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidentinnen

Verena Feusi

Ruth Steiner

Ehrenmitglieder

Ruth Egli

Ursula Mettler

Zitate

Aus den Richtlinien und Satzungen

Originaltexte

Welches ist unser Ziel und Wille?

... die katholische Turnerin hat Ehrfurcht vor ihrem Frauentum und ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Daher turnt sie nur unter weiblicher Leitung, in einwandfreiem Turnkleid. Sie nimmt weder an öffentlichen Wettkämpfen, noch an Schauturnen teil. Jede katholische Turnerin erachtet es als ihre Aufgabe, in und mit ihrer Pfarrei zu wirken und ihr Leben christlich zu gestalten.

... der Schweiz. Verband katholischer Turnerinnen sorgt für die grundsätzliche und für die sportliche Schulung der katholischen Turnerin. Die geistige Schulung erfolgt durch Einkehrtage, Exerzitien, Präsidentinnenkurse, Werkwochen, durch die Zeitschrift „Stehen und Gehen“, durch Artikel in der katholischen Presse, Referate, in Zusammenarbeit mit anderen katholischen Organisationen und Bündnen.

Unser Verbandsgesetz

... wir wollen gesunde Frauen und Mütter sein, darum fördern wir mit allen Mitteln die Körperpflege der Frau; aber ebenso lehnen wir im Namen der gesunden Frau und Mutter alles Zuviel, alles Unfrauliche an Leibesübungen ab, eben weil es der gesunden Frau schadet.

... wir wollen Frauen sein, darum versagen wir jeder Art Vermännlichung auf sportlichem Gebiete die Gefolgschaft, weil dies der Frauennatur nicht gerecht wird.

... wir wollen reine Frauen sein. Wir wollen ein reines Volk. Wir wollen Ehrfurcht haben vor uns und fordern Ehrfurcht für uns, darum lehnen wir es ab, aus der Frau ein Schaustück und Reizmittel für Augen und Sinne zu machen unter dem Deckmantel der Körperkultur. Wir lehnen es ab, nur um unseres Körperswillen begehrt zu werden und lehnen folgerichtig jedes Schauturnen und jeden öffentlichen Wettkampf ab.

Besonderheiten

Aus Protokollen

Originaltexte

GV 1960/1961

... vom 4.-11. September und vom 4.-11. Dezember 1960 hielten wir Gebetswochen ab. Leider war der Besuch nicht sehr befriedigend, dafür aber das Beten umso inniger.

GV 1961/1963

... eine Gruppe Turnerinnen reiste nach Einsiedeln um im Einkehrtag den richtigen Wert des Turnens in Seelischer Hinsicht zu erfahren.

... in der Turnstunde zusammengefunden und haben uns an Leib und Seele erholt, damit wir wieder frisch gestärkt die Woche „überstehen“.

Wanderung 1959, 2 Tage Ibergereg - Mythen - Hochstuckli

Kosten Bahnspesen Fr. 7.80; Übernachtung Fr. 2.- plus Ausgaben für Essen

Ausrüstung gute Wanderschuhe, Wolljupe oder Berghose (keine Shorts!)

Text aus Bericht 1961/1963

Dieses Jahr sind 6 aus unserer Reihe mit einem „Zigeunertanz“ aufgetreten um an die Pfarrei Fasnachtunterhaltung auch etwas beizusteuern. Ich hoffe, dass sich nächstes Jahr noch andere dafür zur Verfügung stellen. (Das geht wohl nicht unter Schauturnen?!?!)

Auszüge

Aus Jahresberichten

Originaltexte

GV 1960/1961

Thema Absenzen: Es ist gewiss nicht leicht für eine Vorturnerin, wenn sie nur ein Grüpplein von max. 4 Personen vor sich hat, wie es leider einige Male vorgekommen ist. Ich weiss nicht ob es ein Streik gewesen war oder ob es eine Laune war nicht zu erscheinen. Bei solchen Fällen musste sich die Leiterin ja fast den Kopf zerbrechen, was sie nun mit diesem bescheidenen Grüpplein anfangen soll... Ich habe darum an alle Turnerinnen eine grosse Bitte: Liebe Turnerin, wenn du schon ein Aktivmitglied sein willst, dann mache aber auch aktiv mit!

GV 1966/1967

Turngruppe Pfäffikon und Freienbach weisen zusammen 41 Mitglieder auf. Sie verteilen sich fast zur Hälfte auf beide Abteilungen. Hie und da trifft man jedoch nur etwa $\frac{1}{4}$ des Bestandes an. Wo bleibt der Rest von $\frac{3}{4}$?

GV 1970/1971

Turnerinnen wo seid ihr geblieben? Der Aufruf zum vermehrten Turnstundenbesuch wird an jeder GV gefordert.

Soviel zum Thema „lausige Turnstundenbesuche“. Damals gab es noch keine vollen Terminkalender oder Trainingscenter was heute immer vorgeschoben wird mangels Interesse am Vereinsleben!

Wusstest du...

... dass der Mitgliederbeitrag seit 1966 nur achteinhalb mal mehr ist

1966 Fr. 12.- / 1977 Fr. 26.- / 1980 Fr. 30.- / 1986 Fr. 35.- /
1988 Fr. 45.- / 1992 Fr. 55.- / 1993 Fr. 65.- / 1999 Fr. 75.- /
2001 Fr. 80.- / 2003 Fr. 100.- inkl. Zeitschrift Dynamica

... dass sich das Turnkleid gar nicht so sehr verändert hat!



... dass wir auch für Plauschwettkämpfe jederzeit startbereit waren und sogar Auszeichnungen und eine Medaille holten!



Chlotisberg

Du warst unser Stolz und Sorgenkind

Während Jahren wurden da Kurse in allen Sparten durchgeführt. Und die Turnerinnen konnten sich an gut ausgebildeten Leiterinnen erfreuen. Der Chloti hatte aber finanziell immer zu kämpfen, so dass erhöhte Beiträge zu etlichen Austritten von Mitgliedern und Vereinen führte.



Vereinsreise 13./14. August 1999

Im Zusammenhang mit der Einweihung des 5000. Vita Parcours wurde Millionenlauf durchgeführt. So konnten mit Hilfe von MUKI und Kinderturnen dem SVKT Pfäffikon und Freienbach sowie der Frauengruppe Freienbach Fr. 10'000.- für den Neubau der Turnhalle nach Chlotisberg überwiesen werden.



Auch sonst floss manch Spenderbazon (z. Bsp. aus Päcklimärt). Leider konnte das Unheil nicht aufgehalten werden. Des einen Freud, des andern Leid - und so wurden im Dezember 2006 die Türen des Chlotisberg geschlossen.

SVKT Pfäffikon

Ein *SPORTLICHER* Verein

Auch ausserhalb der Turnhalle ist der SVKT Pfäffikon ein sehr aktiver Verein!

1994 Velotour vom „Seelisberg“ bis Hergiswil bei schönstem Wetter!



Oder **Wandern**
bei Nebel wie
2005 auf dem Stoos!

Und selbst das tropfnasse Wetter konnte uns im 2008 nicht von einem **Spaziergang** auf dem Üetliberg abhalten!



SVKT Pfäffikon

Ein *AKTIVER* Verein

Die **Geselligkeit** kommt in unserem Verein natürlich nicht zu kurz!

Angefangen mit dem **Auffahrts-Ausflug** mit „Chind und Chegel“ zum Beispiel zum Brunchen zur Chörnli-segg oder nach Bubikon in den Löwen (Mai 1988) mit anschliessendem Apéro.



Oder einer **Wanderung** dem Egelsee entlang nach Kempraten oder Fahrradtouren nach Bolligen und um den Obersee, einen Fussmarsch von Schindellegi ins Brüel zum Zmörgele und je nach Fitness weiter nach Einsiedeln oder über die Schwantenen nach Biberbrugg.



Dann folgten Familien Grillplausch am Etzel 2002



Oder am Buechberg wie an der Auffahrt 2006!



Und auch für **Nachwuchs** ist gesorgt!



SVKT Pfäffikon

Ein *ENGAGIERTER* Verein

Ehrenamtlich sind wir ebenfalls sehr engagiert - sei das am Singfestival, an der GEWA, am Kantonalen Turnfest, an einem Neuzuzüger Abend, am Fest zugunsten der Renovation des Schlossturmes und an dessen Einweihung hinter dem Grill...

Man kann uns für (fast) alles buchen. Und wenn ein finanzieller Zustupf dabei in unsere Kasse fliesst sind wir umso glücklicher!

Nicht zu vergessen auch unser all-jährlicher Weihnachtsmarkt in Pfäffikon! Der schönste Stand weit und breit und dazu die beste Bündner Gerstensuppe, feine selbst gemachte Konfitüren und Guetzli in allen Variationen! Immer ein Highlight - nicht nur für uns...



Und auch an der EURO08 hat der SVKT im Fussballdörfli Pfäffikon an einigen Abenden für das leibliche Wohl der sportverrückten Pfäffikerinnen und Pfäffiker gesorgt!



SVKT Pfäffikon

Ein *GESELLIGER* Verein

Chlausabende feiern wir mal ganz traditionell mit Samichlaus oder als Fondueplausch, dann wieder Mexikanisch oder Chinesisch - Abwechslung ist also garantiert, der gute Geist und die Kameradschaft werden gepflegt!



Beim fröhlichen Beisammensein am traditionellen „Guetsliturnen“ während der Adventszeit lassen wir jeweils das Vereinsjahr ausklingen. Im 2008 lud uns nach dem Turnen unsere Vorturnerin Erika Frei spontan zu sich nach Hause ein!



Am Schmutzigen Donnerstag trifft sich eine Gruppe fasnächtlich angehaucht im Stammrestaurant Rössli zu ein paar fröhlichen Stunden, zum Schnitzelbanksingen - ein besonderer Ohrenschmaus auch die Fasnachtsmusik der „Geuferludis“.

Wir sind also in (fast) allen Sparten aktiv! Und wir tragen Sorge dazu, damit dies noch lange so bleibt!

Herzlichen Dank!
Unseren Sponsoren der Jubiläums GV

*Bezirk Höfe
Butti Bauunternehmung
Dr. med. dent. Enrico Ferrari
Drogerie Tschanz
Ernst Haas
Gasthof Seefeld
Gemeinde Freienbach
Schwyzer Kantonalbank
Metzg am Dorfplatz
Pamasol
Rest. Rössli
Stiftung Avina*

**Unserem Sponsor für den
Druck dieses Rückblicks**

Hans Steiner